

## Lohnanpassungen

**Beschluss.** Die Mittel aus dem Mutationseffekt werden neu für jährliche strukturelle Lohnanpassungen verwendet. Dies bewirkt eine Anpassung der Lohntabelle gemäss Lohndekret Lehrpersonen.

Der Grosse Rat hat im Dezember 2017 auf Antrag des Regierungsrats beschlossen, auf die Negativ-Budgetierung des Mutationseffekts (Rotationsgewinn) zu verzichten. Damit stehen dem Kanton nun jährlich Mittel zur Pflege des Lohnsystems zur Verfügung, ohne dass die vom Grossen Rat bewilligte Lohnsumme verändert wird. So können zukünftig strukturelle Verzerrungen korrigiert werden. Da die erstmalige Umsetzung Klärungen erforderte, erfolgt die Anpassung 2018 im August. Ab 2019 werden die Mittel aus dem Mutationseffekt jeweils im Januar zusammen mit der ordentlichen Lohnrunde in die Aktualisierung der Lohntabelle einfließen.

### Jährliche Berechnung

Die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Mutationseffekt werden jährlich berechnet und können von Jahr zu Jahr variieren. Für das Jahr 2018 stehen bei den Lehrpersonen 0,7 Prozent der Lohnsumme für strukturelle Lohnanpassungen zur Verfügung. Der Prozentwert entspricht dem durchschnittlichen Rotationseffekt der letzten fünf Jahre. Da insbesondere jüngere Lehrpersonen von Verzerrungen im Lohnsystem stark betroffen sind, hat der Regierungsrat beschlossen, dass die Löhne von Lehrpersonen und Schulleitungen ab dem zweiten Dienstjahr bis und mit Alter 44 Jahre strukturell angepasst werden. Mit der August-Lohnabrechnung erhalten alle Personen mit einer Anstellung nach LDLP einen Informationsbrief. Lehrpersonen und Schulleitungen der erwähnten Altersgruppe erhalten ab August 2018 den angepassten Lohn ausbezahlt. Die Lohnanpassungen bei den berechtigten Personen liegen je nach Lohnstufe und Alter zwischen 0,1 und 4,1 Prozent.

### Angepasste Lohntabelle

Die ab 1. August 2018 gültige Lohntabelle ist ab sofort auf dem Schulportal unter [www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch) → Schulführung & Organisation → Anstellungen und Verträge verfügbar. Lohnverfügungen für Pensen ab dem 1. August 2018, welche nach dem 28. Juni 2018 in ALSA ausgestellt werden, basieren bereits auf der neuen Lohntabelle.

Kommunikation BKS

## Aargauer Lehrplan beschlossen



Französisch wird neu ab der 5. Klasse der Primarschule unterrichtet.

©Fotolia, Foto: contrastwerkstatt.

**Umsetzung.** Ab Schuljahr 2020/21 wird der Aargauer Lehrplan Volksschule mit den neuen Stundentafeln für die Primarschule und die Oberstufe eingeführt. Nach der Auswertung der Anhörung hat der Regierungsrat jetzt die Inhalte und die Stundentafeln definitiv beschlossen.

Mit der Einführung des Aargauer Lehrplans Volksschule setzt der Kanton die Vorgaben der Bundesverfassung über die Harmonisierung des Schulwesens sowie das schweizerische Sprachengesetz um. Über den neuen Lehrplan wurde eine freiwillige öffentliche Anhörung durchgeführt. Der Regierungsrat hat die Ergebnisse der Anhörung ausgewertet und darauf basierend die Inhalte des neuen Aargauer Lehrplans und die Stundentafeln für die Primarschule und die Oberstufe definitiv beschlossen.

### Aargauspezifische Inhalte

Der neue Aargauer Lehrplan sowie die Stundentafeln für die Primarschule und die Oberstufe basieren auf dem Lehrplan 21, der gemeinsam von den deutsch- und mehrsprachigen Kantonen erarbeitet wurde. Der jetzt beschlossene Lehrplan und die Stundentafeln wurden im Rahmen eines par-

tizipativen Verfahrens den Aargauer Bedürfnissen angepasst. Insbesondere in den Fächern «Musik», «Natur, Mensch, Gesellschaft» und «Politische Bildung» wurden im Aargau spezifische Schwerpunkte gelegt.

### Überblick Neuerungen Primarschule

Eine der grössten Änderungen betrifft die Einführung des Fachs und Moduls «Medien und Informatik». Das Fach wird in der 5. und 6. Klasse der Primarschule sowie der 1. und 3. Klasse der Oberstufe mit jeweils einer Wochenlektion erteilt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kompetenzen, um Medien und Informatik verantwortungsvoll zu nutzen. Die Kenntnisse dazu werden in den separaten Lektionen «Medien und Informatik» aufgebaut und in den übrigen Unterrichtsfächern angewendet und vertieft.

Als Aargauer Besonderheit findet in der 1. und 2. Primarschulklasse weiterhin die Musikgrundschule statt. Diese zusammen mit den Musikstunden an der Primarschule und der Oberstufe sowie zusammen mit dem Wahlfach «Chor» an der Oberstufe und dem Instrumentalunterricht der Musikschulen runden das Angebot der musikalischen Bildung ab, das über dem Durchschnitt der übrigen Deutschschweizer Kantone

Jahrgangsklasse	Kindergarten		1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse			
	1	2	W	J	W	J	W	J	W	J	W	J	W	J		
Deutsch	Entwicklungsorientierte Zugänge		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195			
Englisch							3 117		3 117		2 78		2 78			
Französisch											3 117		3 117			
Mathematik					5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195	
Natur, Mensch, Gesellschaft					5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195	
Bildnerisches Gestalten					2 156		2 156		2 156		2 156		2 156		2 156	
Textiles und Technisches Gestalten					2 156		2 156		2 156		2 156		2 156		2 156	
Musik Musikgrundschule					1 78 1		1 78 1		2 78		2 78		2 78		2 78	
Bewegung und Sport					3 117		3 117		3 117		3 117		3 117		3 117	
Medien und Informatik													1 39		1 39	
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>			<b>18-22</b>		<b>24</b>		<b>24</b>		<b>27</b>		<b>27</b>		<b>30</b>		<b>30</b>	
Pflichtlektionen pro Jahr			702-858		936		936		1053		1053		1170		1170	

Stundentafel:  
Kindergarten und  
Primarschule

W = pro Woche / J = pro Jahr

liegt. An der Primarschule beginnt zudem neu das «Textile und Technische Gestalten» mit zwei Wochenlektionen bereits ab der 1. Klasse. Der Französischunterricht beginnt neu ab der 5. anstatt der 6. Klasse.

### Überblick Neuerungen Oberstufe

«Natur und Technik» (mit Physik, Chemie, Biologie), «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (mit Hauswirtschaft), «Räume, Zeiten, Gesellschaften» (mit Geografie und Geschichte), «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» (mit Lebenskunde), «Politische Bildung» und «Berufliche Orientierung» sind die neuen Fachbezeichnungen an der Oberstufe. Die Schulen entscheiden, ob eine Lehrperson den jeweiligen Fachbereich (z. B. «Räume, Zeiten, Gesellschaften») erteilt oder mehrere Lehrpersonen den Fachbereich in einzelnen Fächern (z. B. Geografie und Geschichte) unterrichten. Neu ist auch, dass alle Realschülerinnen und -schüler im ersten und zweiten Schuljahr Englisch und Französisch besuchen; im dritten Schuljahr sind die beiden Fremdsprachen Teil des Wahlpflichtangebots.

### Pflichtfächer: Politische Bildung und Berufliche Orientierung

Als einziger Kanton in der Deutschschweiz ist im Aargau die «Politische Bildung» im dritten Oberstufenjahr mit einer Lektion pro Woche ein Pflichtfach. Damit wird der mit zunehmendem Alter grösseren Bedeutung der politischen Zusammenhänge und Prozesse Rechnung getragen. Neu wird auch «Berufliche Orientierung» in den 2. Klassen an allen Oberstufentypen im Umfang von einer Wochenlektion erteilt. Ab der 2. Klasse der Oberstufe findet in der Regel der Vorentscheid hinsichtlich der weiteren Ausbildung in einem Beruf oder an einer weiterführenden Schule statt.

### Weiterhin ungebundene Lektionen

Im Kindergarten bleibt der zeitliche Umfang des Unterrichts gleich wie heute. Weiterhin stehen im Unterricht die ganzheitliche Entwicklung und das vorfachliche Lernen der Kinder im Zentrum. An der Primarschule wird die wöchentliche Pflichtlektionenzahl für die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse auf total 162 (bisher 156 Lektionen) er-

### Umsetzung Sprachenstrategie

Gleichzeitig mit der Einführung des neuen Lehrplans will der Regierungsrat auch die nationale Sprachenstrategie umsetzen. Dazu beantragt er dem Grossen Rat einen Kredit für zwei zusätzliche Lektionen Französisch an der Primarschule.

höht. Die Kinder profitieren von insgesamt 24 ungebundenen Lektionen (bisher 25).

Der Realschule stehen insgesamt acht, der Sekundarschule sechs und der Bezirksschule vier ungebundene Lektionen zur Verfügung. Im zweiten und dritten Jahr der Oberstufe können die Schulen im «Freifach lokal» (bisher «Praktikum») die Ziele und Inhalte weitgehend selber bestimmen.

### Unterstützende Angebote

Mit dem Aargauer Lehrplan Volksschule und den dazugehörigen Stundentafeln

Fachbereich Fächer	Schuljahr	7. Schuljahr			8. Schuljahr			9. Schuljahr		
	Schultyp	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez
Deutsch	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
		156	156	156	195	195	195	195	195	195
Englisch	3	3	3	3	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2	2
		117	117	117	78	78	78	78	78	78
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	2 <sup>2</sup>	3	3
		117	117	117	117	117	117	78	117	117
Italienisch					2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>
					78	78	78	78	78	78
Latein				3 <sup>1</sup>			3 <sup>1</sup>			3 <sup>1</sup>
				117			117			117
Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
		195	195	195	195	195	195	195	195	195
Geometrisch-technisches-Zeichnen								1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>
								39	39	39
Natur und Technik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		117	117	117	117	117	117	117	117	117
Räume, Zeiten, Gesellschaften	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		117	117	117	117	117	117	117	117	117
Politische Bildung								1	1	1
								39	39	39
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1
		78	78	78	78	78	78	39	39	39
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		39	39	39	39	39	39	39	39	39
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
		78	78	78	78	78	78	78	78	78
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
		78	78	78	78	78	78	78	78	78
Musik	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2
		78	78	78	39	39	39	39	39	78
Chor	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>
		39	39	39	39	39	39	39	39	39
Instrumentalunterricht <sup>4</sup>										
Bewegung und Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		117	117	117	117	117	117	117	117	117
Medien und Informatik	1	1	1					1	1	1
		39	39	39				39	39	39
Berufliche Orientierung					1	1	1			
					39	39	39			
Projekte und Recherchen								2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
								78	78	78
Freifach lokal					1 <sup>3</sup>	1 <sup>3</sup>	1 <sup>3</sup>	1 <sup>3</sup>	1 <sup>3</sup>	1 <sup>3</sup>
					39	39	39	39	39	39
Wahlpflicht								6	2	2
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	
Pflichtlektionen pro Jahr	1326	1326	1326	1287	1287	1287	1170	1209	1248	

 Studentafel:  
 Realschule, Sekundar-  
 schule und Bezirks-  
 schule

- 1 Wahlfach
- 2 Wahlpflichtfach: Realschülerinnen und Realschüler wählen 3 aus 5 Fächern, Sekundar- und Bezirksschülerinnen und -schüler wählen 1 aus 3 Fächern.
- 3 Freifach lokal: Das Angebot wird von der Schule bestimmt. Keine Angebotspflicht der Schule.
- 4 Geregelt in der Verordnung über den Instrumentalunterricht (SAR 421.391).

ist die Grundlage für eine gute und zeitgemässe Bildung gelegt worden. Für die Umsetzung im Unterricht sind nun die Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit ihren Schulleitungspersonen gefordert. Zur Unterstützung können zahlreiche Angebote der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz genutzt werden. Das Departement BKS stellt Orientierungshilfen für Lehrper-

sonen (z.B. im Bereich «beurteilen und fördern») Planungshilfen für Schulleitende (z.B. für die Schuljahresplanung) und Empfehlungen für Schulbehörden (z.B. für die IT-Infrastruktur) zur Verfügung.  
**Christian Aeberli, Leiter Abteilung Volksschule, Departement BKS**

Die Abteilung Volksschule informiert und unterstützt zur Umsetzung des Lehrplans im Schulportal unter: [www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch)  
 → Projekte → Neuer Aargauer Lehrplan.  
 Der Aargauer Lehrplan Volksschule mit den Studentafeln ist auf der Website [www.ag.lehrplan.ch](http://www.ag.lehrplan.ch) aufgeschaltet.